

MEINL

MB8 CYMBAL-NEUHEITEN



Zu den Musikmessen 2009 hat der deutsche Hersteller Meinl einige Ergänzungen innerhalb seiner Mb8 Cymbal-Serie präsentiert. Dank der computergestützten Fertigung wird für die Cymbals der mb8-Serie nicht nur eine große Klangkonstante geschaffen, wer zudem die Qualitäten der B8-Cymbal-Bronze zu schätzen weiß, wird gerade deshalb auch von den interessanten Klangnuancen begeistert sein. Während aus dem bisherigen Mb8-Programm variable Allround-Setups mit einer guten musikalischer Bandbreite zusammengestellt werden können, sind die Neuheiten eindeutig für eine kräftigere, lautere Spielweise ausgelegt.

Erhältlich sind neu eine 14" Heavy Hi-Hat, 20" und 22" Heavy Ride, 16", 18" und 20" Heavy Crash, außerdem eine 10" Medium FX Hi-Hat, ein 12" Splash und ein 20" China, sowie auch ein 19" Medium Crash, welches die bisher erhältlichen fünf Medium Crash Cymbal-Modelle ergänzt.

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Auch die Cymbal-Neuheiten der Meinl Mb8-Serie werden aus der klassischen B8-Cymbal-Bronze mit Anteilen von 92% Kupfer und 8% Zinn hergestellt und durchlaufen die bewährten computergestützten Fertigungsprozesse. Nicht abgedrehte Kuppen und sehr gleichmäßige, breite Tonal Grooves sind die offensichtlichen Merkmale in dieser Serie, und so präsentieren sich auch die Neuheiten mit diesen Merkmalen.

PROFIL

Hersteller Meinl
Herkunftsland Deutschland
Serie Mb8

Material B8 Cymbal-Bronze
Herstellungsart computergestützt, maschinell
Vertrieb Meinl
Preise/Modelle 10" Medium Hi-Hat: ca. € 254,-
12" Splash: ca. € 98,-
14" Heavy Hi-Hat: ca. € 254,-
20" Heavy Ride: ca. € 254,-
22" Heavy Ride: ca. € 348,-
16" Heavy Crash: ca. € 164,-
18" Heavy Crash: ca. € 203,-
20" Heavy Crash: ca. € 254,-
19" Medium Crash: ca. € 229,-
20" China: ca. € 254,-

Das 22" Heavy Ride macht schon rein vom Gewicht her seinem Namen alle Ehre, hinzu kommt die Kuppe mit großem Durchmesser und hoher, ausgeprägter Kugelform. Das Profil zeigt einen deutlichen Bogen, der zum äußeren Rand noch etwas steiler abfällt. Ein dichtes Hämmerungsmuster aus Einschlügen mit gleichmäßigen Durchmessern zielt das Profil, dabei ist die Einschlagtiefe eher dezent gewählt.

Bezüglich der Hämmerung gilt für das 20" Heavy Ride das Gleiche, allerdings ist der Bogenverlauf von der Kuppe bis zum Rand hier gleichmäßig. Auffällig ist zudem, dass die Kuppe die gleiche Größe aufweist wie die des 22"-Modells.

Zwischen Top- und Bottom-Cymbal der 14" Heavy Hi-Hat besteht ein nicht zu großer Gewichtsunterschied, und auch sie zählt insgesamt zur den Schwergewichten. Was die Bearbeitungsmuster angeht, so entsprechen diese im Wesentlichen denen des Heavy Ride. Der hauptsächliche Klangunterschied wird hier sicherlich durch die unterschiedliche Profilgeometrie zwischen Top- und Bottom-Cymbal bestimmt: Das Profil des Top-Cymbal ist sehr flach gehalten, während das Bottom-Cymbal einen deutlichen Bogen aufweist.

Relativ dezent fallen die Unterschiede zwischen den drei Heavy Crash Cymbals und dem 19" Medium Crash aus: Der Gewichtsunterschied ist nicht sehr groß, und auch das etwas stärker gebogenen Profil der Heavy Crash Cymbals fällt erst bei genauer Betrachtung auf. Diese kleinen Veränderungen haben aber doch eine große klangliche Wirkung. Was die Bearbeitungsmuster angeht, so sind diese nahezu identisch ausgeführt, nur die Tonal Grooves sind marginal tiefer gesetzt und fallen teilweise einen Hauch breiter aus. Auch die 10" Medium FX Hi-Hat zeigt die typischen Bearbeitungsmuster der Mb8-Serie. Der Bogen des Profils ist relativ flach gehalten, und die Kuppen fallen proportional „normal groß“, also recht klein aus. Auch wenn es eine Medium Hi-Hat ist, so bringt sie doch ein recht ordentliches Gewicht auf die Waage.

Das 12" Splash präsentiert sich ebenfalls in der charakteristischen Optik der Mb8-Cymbals, allerdings ist das Hämmerungsmuster wirklich sehr dezent ausgeführt und das Profil zeigt einen nahezu linearen, sehr flachen Verlauf.

Charakteristisch für das 20" China sind das sehr flache Profil und der extrem breite und steil aufgestellte Rand sowie die klein gehaltene Kuppe. Neben den üblichen Bearbeitungsmustern der mb8-Cymbals erhält das 20" China aber noch eine Zusatzhämmerung mit verstreuten, einzelnen und sehr groß dimensionierten Hammereinschlägen.

Die Verarbeitung der neuen Meinl Mb8-Cymbals überzeugt einmal mehr, und natürlich ist auch bei allen Cymbals das „Brilliant“-Finish makellos ausgeführt, was eine glänzend-elegante Optik ergibt.

SOUND

Auch bei den neuen Mb8-Cymbals hat Meinl es geschafft, den für die Mb8 Serie typischen Grundklang im Wesentlichen beizubehalten, der sie trefflich von einigen klassischen Cymbal-Linien aus der B8-Bronze unterscheidet. Es sind dabei die etwas dunklere Färbung im Sustain und die eben etwas weicheren, aber nicht minder präsenten Obertöne, die hier den Charakter bestimmen. Umso schöner ist es, dass dies auch für die „Heavy“-Modelle perfekt gelungen ist, auch wenn diese viel kräftiger, aber eben nicht viel heller oder gar härter klingen. Die 14" Heavy Hi-Hat überzeugt mit einem satten Chick-Sound beim Zutreten, und schon hier kann man einige kurz aufblendende Obertöne erkennen, die für eine gesunde Präsenz sorgen. Leicht geöffnet angespielt wird das Klangspektrum breiter und rauscht heavy-typisch mit deutlicher Präsenz ab. Erfreulich ist dabei, dass sie auch mit der Stockschulter angespielt immer noch einen recht definierten Attack über dem satten Grundrauschen abliefern. Geschlossen angespielt, sollte man sie besser nicht mit aller Gewalt zutreten, etwas weniger Druck und schon bekommt man den lebendigen satten Grundsound mit prägnantem Attack hin. Dieser weist eine angenehme Wärme in den Obertönen auf, ohne dabei die Projektionseigenschaften zu verlieren. Die Grundlautstärke ist schon recht hoch, wenn sie knackig mit ca. 5B Sticks angespielt wird. Dynamisch nach oben (bis „11“) kann man hier auch mit 2B Sticks ordentlich reinhalten, denn diese Heavy Hi-Hat erweist sich hier als durchaus übersteuerungsfest und es dürfte lautstärkemäßig schon übertrieben derbe zugehen, wenn man diesen Punkt überschritten hat.

Das 22" Heavy Ride überzeugt mit einem klaren Attack auf dem Profil, der sehr präsent, allerdings ebenfalls wieder in den höchsten Obertönen etwas entschärft ist und daher auch bei kräftiger Spielweise nicht anfängt, sich in den Gehörgang zu

sägen. Die Kuppe, mit der Stockschulter angespielt, setzt sich sehr gut mit einem stärker die Mitten betonenden Charakter davon ab. Die Projektion ist enorm, und man kann hier locker gegen den Output klassischer britischer Röhrenamps bestehen. Und auch bei solchen Lautstärken überzeugt der Obertoncharakter dieses Cymbals immer noch mit einem recht angenehmen, glockigen Klang. Das 20" Heavy Ride bietet einen deutlich helleren Attacksound und ein etwas kürzeres und trockener klingendes Sustain. Auch hier ist die Projektion enorm, besonders die Kuppe setzt sich mit mächtigen Mitten sehr gut durch und liefert einen stärkeren tonalen Kontrast zu den auf dem Profil gespielten Attacks. Die Heavy Crash Cymbals betonen die im Sustain das Mittenspektrum etwas deutlicher und wirken daher im Vergleich zu den Medium Crash Cymbals der mb8-Serie druckvoller. Erst bei einer kräftigen Spielweise öffnet sich das Obertonspektrum und bildet einige glockige, helle Präsenzen aus. Die drei Modelle sind erwartungsgemäß sehr gut aufeinander abgestimmt, überraschend ist allerdings, wie kräftig schon das 16"-Modell daher kommt und auch dass es bis in sehr hohe Lautstärken übersteuerungsfest ist. Das 20"-Modell ist natürlich schon sehr kräftig und besitzt auch die entsprechende zu erwartende Sustain-Länge, ein Klangpotenzial, das sich sicherlich bei Open-Air-Konzerten prima ausschöpfen lässt, bzw. im etwas niedrigeren Lautstärkebereich sicherlich auch gut für die große Rock-Ballade geeignet ist. Das 18"-Modell hingegen bietet eine ideale Mischung von recht schnellem, doch massigem Attack und mittellangem, leicht modulierendem Sustain mit guter Projektion – eigentlich das All-round-Rock-Crash-Cymbal in dieser Reihe. Interessanterweise lässt sich das 18" Heavy Crash zudem sehr gut mit dem 19" Medium Crash kombinieren, denn letzteres verträgt auch eine recht kräftige Gangart, präsentiert sich aber mit einem frequenzmäßig breiteren und in den Obertönen etwas crisperen Attack und einem etwas dunkleren Sustain. Dieser sehr schöne Kontrast lässt sich im Rahmen von Pop/Rock-Musik sicherlich prima nutzen.

Die 10" Medium FX Hi-Hat klingt im Attack sehr hell, glockig und auch recht giftig. Sie kann durchaus kräftig gespielt werden, dabei überzeugen die scharfen Obertöne bei Aufziehern und der sich sehr klar über dem leicht klingelnden Sustain absetzende Attack, wenn sie leicht geöffnet angespielt wird. Der Chick-Sound beim Zutreten ist sehr knapp, hell und glockig.

Das 12" Splash macht auf Grund des sehr flach angelegten Profils im Sustain einen gesunden Druck, verliert aber nichts an seiner Spritzigkeit im Attack. Auch bei einer kräftigeren Spielweise wechselt der Klang nicht in Richtung eines kleinen Crash-Cymbals, sondern der leicht kehlige bis hier schon fast giftige kurze Attack eines Splash bleibt hier erhalten.

Das 20" China setzt im Vergleich zum bisher erhältlichen, schon recht kräftigen 18" China-Modell noch eins darauf. Schlägt man es mit satter Wischbewegung auf dem breiten Rand an, entsteht ein sehr breiter Attack mit starkem Rauschen und einem sehr dunklen Sustain. Letzteres schwingt am Ende der Klangdauer in eine leichte Modulation in den Obertönen ein. Bedingt durch die recht flache Anatomie ist der Übergangsbereich zur Cymbal-Mitte hier zwar etwas schwerer als üblich zu treffen, doch gerade hier gewinnt das Cymbal eine deutliche orientalische Note und bildet schimmernde Obertöne aus. Bei leichter Spielweise lassen sich hier auch recht schnelle Ride-Figuren mit guter Definition etablieren. Und man darf auch mal so richtig mit der Stockschulter reinlangen, sollte sich dann aber nicht über die Explosivkraft des Attacks wundern – damit kann man locker in jedweder Art heavy gespielter Musik bestehen.

FAZIT

Meinl hat es für die neuen Heavy-Modelle der mb8 Cymbal-Serie geschafft, durch die in den Details leicht veränderten Bearbeitungsmuster und abgewandelte Profilgeometrie kraftvolle Cymbals als perfekten Kontrast zu den bisher erhältlichen Medium Cymbals zu entwerfen, ohne sich dabei zu weit von den typischen Klangparametern der mb8 Cymbal-Serie zu entfernen. Auch die Ergänzungen um ein 12" Splash und 20" China sind hier sinnvoll, denn nicht nur die Freunde der Medium Cymbals erhalten hier mehr Auswahl in der Effekt-Sektion, diese Modelle können auch dynamisch mit den neuen Heavy Cymbals mithalten. Wer also Cymbals für kräftige und laut gespielte Musik sucht und dabei zudem ein eher angenehmes Obertonspektrum steht und dennoch nicht auf ausgezeichnete Projektionseigenschaften verzichten will, der ist gut beraten, die neuen Meinl mb8 Heavy Cymbals einmal beim Fachhändler zu testen. Klang und Verarbeitung sind überzeugend, und auch das angesetzte Preisniveau kann sich durchaus sehen lassen. →

Ralf Mikolajczak

ONE WORLD ONE DRUM



Latino Congas, Bar Chimes,
Hand Bell, Cowbells, Wood
Blocks und vieles mehr auf
WWW.SONOR.COM

WWW.SONOR.COM

SONOR®